

# Frankenthaler Zeitung

## Chorvereinigung: Gelungene Feuertaufe

Erstes Konzert in Bobenheim-Roxheimer Jahnhalle

VON HELMUT WEICK

**Erstmals trat am Wochenende die neugebildete Chorvereinigung Bobenheim-Roxheim an die Öffentlichkeit. Bei einem gutbesuchten Gemeinschaftskonzert präsentierten sich in der Bobenheimer Jahnhalle alle vier Chöre des Vereins.**

Es war nicht irgendein Konzert, sondern eine Art Feuertaufe. Und die war aus musikalischer Sicht gelungen: Der Gospelchor voices@heaven, der Männerchor 1844, das Ensemble A-chor-d sowie der Shanty-Chor Die Landratten gaben Kostproben ihres Könnens. Unter ihren Chorleitern Frank Aiglstorfer, Karl Finck, Horst Haub und Dieter Bader spannten sie einen Bogen von der klassischen zur modernen Liedliteratur. Es gab Gospels, altbekannte Volkslieder und Frühlingsmelodien – es war ein vielversprechender Gesamteindruck und eine Reminiszenz an eine Gemeinde, die einst das „singende Dorf“ hieß.

Die Besucher erlebten ein Zusammenspiel zwischen Konzert und Festkommers. Glückwünsche sowie Lied- und Redebeiträge wechselten einander ab. Der Vorsitzende der Chorvereinigung, Jürgen Heinrich, wies in seiner Begrüßung auf den Kraftakt des Zusammenschlusses der beiden Traditionsvereine Chorgemeinschaft 1844 Roxheim und Volkschor 1900 Roxheim hin. Während man die große Mehrheit der Sängerinnen und Sänger recht schnell vom Sinn und Zweck der Fusion hatte überzeugen können, galt es, bei Amtsgericht und

Finanzamt „dicke Bretter zu bohren“. Monatelang sei um die Formulierung der Satzung und des Vereinsnamens gerungen worden. Gleich mehrere Mitgliederversammlungen seien nötig gewesen, das Vorhaben über die Bühne zu bringen.

Landrat Clemens Körner (CDU), selbst begeisterter Chorsänger, würdigte den Mut zum Zusammenschluss und Neuaufbruch. Die Präsenz und das Wirken der Chöre sei für die „kulturelle Verlebendigung einer Gemeinde enorm wichtig“. Auch der SPD-Landtagsabgeordnete Martin Haller wünschte der Chorvereinigung eine gute Zukunft, wobei er das leidvolle Vereins- und Chorsterben, insbesondere in strukturschwachen Gebieten, in Erinnerung rief und feststellte: „Sie haben rechtzeitig die Weichen für eine zukunftsorientierte Vereinsstruktur geschaffen.“ Haller dankte vor allem den beiden Vereinsvorsitzenden Jürgen Heinrich und Gerdi Schäfer, die bereit waren, sich bei aller Schwere der Aufgabe der Verantwortung zu stellen.

Frank Peter (CDU), Erster Beigeordneter von Bobenheim-Roxheim, nannte die Chorvereinigung eine „ganz starke Gemeinschaft“. Sie stehe für 170 Jahre Kulturgut in der Gemeinde. Nach der Zusammenführung der beiden Kirchweihfeste zur „Einheitskerwe“ sei auch der Zusammenschluss der Gesangvereine ein richtiger Schritt. Für das Ortskartell gratulierte der stellvertretende Vorsitzende Tobias Stichter: „Die Chorvereinigung hat die Weichen in Richtung Zukunft gestellt.“